

## **Sofagottesdienst „Schätze einsammeln“ am 26.07.2020**

*Der Gottesdienst kann am Esstisch oder am Wohnzimmertisch gefeiert werden. Man braucht eine Kerze, die in die Mitte gestellt wird. Daneben kann man ein Kreuz legen – vielleicht sogar aus Stöcken selbst gebastelt.*

### **Eröffnung**

Heute ist wieder Sonntag und es ist schön, dass wir beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern.

Bei vielen beginnen in ein paar Tagen die Sommerferien. Vielleicht steht für manchen ein Abschied bevor? Abschied aus dem Kindergarten oder aus der Grundschule? Oder Abschied aus einer vertrauten Umgebung, weil ein Umzug bevorsteht?

Sommerferien stellen immer eine Unterbrechung vom Alltag dar. Und solch eine Unterbrechung kann Anlass sein, um innezuhalten. Das soll durch den Gottesdienst geschehen. Schön, dass wir uns hier versammelt haben!

An diesem Sonntag erzählt Jesus den Menschen Gleichnisse vom Gottesreich. Er will uns sagen, wie wertvoll das Reich Gottes ist. Lasst euch überraschen.

Wir zünden die Kerze an als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen.

*[Kerze anzünden]*

Wir beginnen unseren Gottesdienst  
Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Deswegen sind wir jetzt auch mit ihm verbunden. Jesus kommt zu uns, in unser Haus, in unsere Familie.

Wir singen (2x):

Kanon

1. F C F

Wo zwei o-der drei in mei - nem

C F F

Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich

C F C F 2. F F

mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o-der

C F C F

drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt sind, da

F C F C F

bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

Text: Liturgie (Mt 18,20)  
Musik: Kommunität Gnadenthal

### Gebet

Beten wir gemeinsam:

Guter Gott,

wir sind hier versammelt, um von Dir zu hören.

Wir nehmen uns Zeit als Familie, um uns von Dir stärken zu lassen.

Wir denken heute auch bewusst an alle Menschen, die uns in den vergangenen Wochen und Monaten begleitet haben.

Sei Du, Gott, nun in unserer Mitte und erfülle uns mit Frieden.

Darum bitten wir mit Jesus, unserem Bruder und Freund.

Alle: Amen.

### Einführung zum Bibeltext:

Jesus erzählt heute im Evangelium vom Reich Gottes. Dieses ist schwer für uns zu begreifen. Daher vergleicht Jesus das Reich Gottes mit Situationen, die wir uns vorstellen können.

Hört selbst hin, ob ihr die Geschichte versteht, die Jesus erzählt.

**Bibelgeschichte: „Jesus erzählt zwei Gleichnisse über ganz wertvolle Dinge“ (nach Mt 13,44-46)**

Jesus sagte zu seinen Freundinnen und Freunden:

„Das Reich Gottes kann man mit einem Schatz vergleichen, der in einem Acker vergraben war.

Ein Mann fand den Schatz und grub ihn schnell wieder ein.

In seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker mit dem Schatz.

Das Reich Gottes ist auch wie ein Kaufmann,  
 der schöne Perlen suchte.  
 Als er eine besonders wertvolle Perle entdeckte,  
 verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.“

**Impuls:**

Habt Ihr auch schon einmal einen Schatz gefunden? Vielleicht habt Ihr schon einmal eine Schatzsuche gemacht auf einer Geburtstagsparty? Oder ihr habt beim Geocaching einen Schatz entdeckt? Wie war das für euch? Langweilig oder aufregend?

Wenn ihr auf das letzte (Kindergarten-/Schul-)Jahr zurückblickt: Was für „Schätze“ habt ihr da gefunden?

Für was würdet ihr alles verkaufen, was ihr besitzt?

Warum ist das Himmelreich so wertvoll?

**Lied: Ich lobe meinen Gott**

**36 | Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt**

1. Ich lo-be mei-nen Gott, der aus der Tie-fe mich holt,—  
 2. Ich lo-be mei-nen Gott, der mir den neu-en Weg weist,—  
 3. Ich lo-be mei-nen Gott, der mei-ne Trä-nen— trock-

1. - da - mit ich le - be. Ich lo-be mei-nen Gott, der  
 2. - da - mit ich hand-le. Ich lo-be mei-nen Gott, der  
 3. - net, dass ich la - che. Ich lo-be mei-nen Gott, der

1. mir die Fes - seln löst,— da-mit ich frei bin.  
 2. mir mein Schwei-gen bricht,— da-mit ich re - de.  
 3. mei - ne Angst ver - treibt,— da-mit ich at - me.

Eh-re sei Gott— auf der Er-de in al-len Stra - ßen und

Häu-tern, die Men-schen wer - den sin - gen, bis das

Lied zum Him-mel— steigt:— Eh-re sei Gott— und den

Men-schen Frie - den! Frie-den auf Er - den!

Text: Hans-Jürgen Netz • Musik: Christoph Lehmann  
 © tvd-Verlag Düsseldorf • aus: »Exodus« 1979

## **Fürbitten**

Mit Gott in Verbindung zu sein ist für uns wie ein Schatz und eine wertvolle Perle. Auch wir Menschen sind für Gott ganz wertvoll und in seinen Augen wie ein Schatz. Zu ihm dürfen wir mit allen unseren Sorgen und Bitten kommen.

*Einer/Eine:*

Gott, wir danken dir für unsere Schätze, die wir im letzten Jahr gesammelt haben. Wir bitten Dich uns zu helfen, diese Schätze in unserem Herzen zu bewahren.

*Alle:* Gott, wir danken Dir und bitten Dich!

*Einer/Eine:*

Gott, wir danken dir für all die Menschen, die uns im letzten Jahr begleitet haben. Wir bitten Dich, segne und begleite uns und alle, die einen Platz in unserem Herzen haben.

*Alle:* Gott, wir danken Dir und bitten Dich!

*Einer/Eine:*

Gott, wir danken dir dafür, dass Du uns den Blick öffnest für den Himmel über uns und in uns. Wir bitten Dich, immer wieder diesen „Schatz“ mit uns zu heben.

*Alle:* Gott, wir danken Dir und bitten Dich!

*Jede/r darf weiteren Dank und Bitten vorbringen.*

Guter Gott, wir danken dir für .... / Wir bitten dich, ...

*Nach jedem Dank / jeder Bitte antworten alle:*

Gott, wir danken Dir und bitten Dich!

*Abschließend:*

Guter Gott, du hast unseren Dank und unsere Bitten gehört. Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst uns. Wir brauchen deine Liebe und deine Nähe. Du lässt uns nicht allein.

Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat.

*Alle: Vater unser im Himmel...*

## **Segen**

[*Wenn ihr wollt, könnt ihr euch an den Händen halten:*]

Gott halte uns in seinen Händen und trage uns.

Gott halte uns an der Hand und begleite uns.

Gott halte seine Hände über uns und segne uns.

So segne und behüte uns der wie Vater und Mutter liebende Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

## Lied: Halte zu mir guter Gott.

1. Hal-te zu mir gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag. Halt die Hän-de ü-ber  
2. Du bist je-der-zeit bei mir. Wo ich geh und steh, spür ich, wenn ich lei-se  
3. Gibt es Är-ger o-der Streit und noch mehr Ver-druss, weiß ich doch, du bist nicht  
4. Mei-ne Freu-de, mei-nen Dank, al-les sag ich dir. Du hältst zu mir, gu-ter  
C G C F C G

mich, was auch kom-men mag. Hal-te zu mir gu-ter Gott, heut den gan-zen  
bin, dich in mei-ner Näh.  
weit, wenn ich wei-nen muss.  
Gott, spür ich tief in mir.  
C F C G C

Tag. Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.

T.: Rolf Krenzer, M.: Ludger Edelkötter, © KiMu Kinder Musik Verlag GmbH, Essen, Text: Dagmar Krenzer-Domina

## Aktionen

### Malen

Wenn ihr wollt, könnt ihr im Anschluss an den Gottesdienst noch das Ausmalbild anmalen, das ebenfalls von der Homepage unter [www.zgh-ulm.de](http://www.zgh-ulm.de) heruntergeladen werden kann.

### Schatzkiste basteln

Bald beginnen die Sommerferien. Da ist ganz viel Zeit, die Gegend zu erkunden und den einen oder anderen Schatz zu entdecken. Vielleicht fahrt ihr auch in den Urlaub. Auch dort gibt es viel zu entdecken. Für die Schätze, die Ihr entdecken werdet, könnt Ihr Euch eine schöne Schatzkiste basteln.

Material:

1 Schuhkarton, Schere, Pinsel, Kleister, buntes Papier, Alufolie, bunte Steine, Muscheln, Knöpfe zum Bekleben

Beklebt den Schuhkarton mit dem bunten Papier und mit Alufolie, mit den Steinen, Muscheln und Knöpfen. So, dass ihr eine Schatzkiste habt, die euch gefällt und die euch über den Sommer begleiten soll.

Alles, was ihr entdeckt, packt ihr in die Schatzkiste.

Am Ende der Sommerferien könnt Ihr alle gefundenen Schätze gemeinsam anschauen, die Erinnerungen an die Abenteuer, die ihr erlebt habt, nochmals teilen und Gott für die schönen Erlebnisse danken. So geht Ihr dann gestärkt und beschenkt in ein neues Kindergarten- oder Schuljahr.